

EUROPÄISCHES PARLAMENT

2004



2009

Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie

2008/2134(INI)

5.11.2008

STELLUNGNAHME

des Ausschusses für Industrie, Forschung und Energie

für den Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr

zu einer Agenda für eine nachhaltige Zukunft der allgemeinen Luftfahrt und
der Geschäftsreiseluftfahrt
(2008/2134(INI))

Verfasser der Stellungnahme: Daniel Caspary

PA_NonLeg

VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie ersucht den federführenden Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. teilt die Auffassung, dass es einer speziell zugeschnittenen Herangehensweise für die allgemeine Luftfahrt und die Geschäftsreiseluftfahrt bedarf, weil sie sich wesentlich von der gewerblichen Luftfahrtindustrie unterscheiden; begrüßt die Mitteilung der Kommission, die einen systematischen Überblick über den Sektor bietet;
2. hebt die Bedeutung eines angemessenen ordnungspolitischen Ansatzes hervor, der die Bedürfnisse der in diesem Sektor tätigen kleinen und mittleren Unternehmen berücksichtigt;
3. fordert die Kommission eindringlich auf, die Begriffsbestimmungen der strukturellen Bestandteile der allgemeinen Luftfahrt und der Geschäftsreiseluftfahrt klarzustellen und die Auslegung von rechtsverbindlichen Begriffsbestimmungen, die in internationalen, gemeinschaftlichen und innerstaatlichen Vorschriften verwendet werden, zu harmonisieren;
4. betont, dass weitere Forschungsarbeiten im Rahmen des Siebten Rahmenprogramms zur Entwicklung neuer, energieeffizienterer und umweltfreundlicherer Flugzeugtypen notwendig sind; betont außerdem die Notwendigkeit der Forschung auf dem Gebiet der Technologien zur Lärmreduzierung und im Bereich des Flugverkehrsmanagements;
5. stellt fest, dass kleinere Flugzeuge zwar nicht in das zukünftige Emissionshandelssystem (ETS) einbezogen sind, dass aber innerhalb des Sektors ein freiwilliges System zum CO₂-Ausgleich entwickelt wird; bedauert, dass die Geschäftsreiseluftfahrt durch die Ausgestaltung des ETS diskriminiert wird, indem den kommerziellen Fluggesellschaften kostenlos Emissionsberechtigungen zugeteilt werden, während die Betreiber der Geschäftsreiseluftfahrt praktisch gezwungen sind, nahezu 100 % der von ihnen benötigten Berechtigungen im Rahmen des ETS auf dem Markt zu erwerben;
6. fordert die Kommission dringend auf, sicherzustellen, dass zukünftige Rechtsvorschriften mit den Vorschriften der wichtigsten Handelspartner der EU vereinbar sind; fordert die Kommission außerdem auf, große Anstrengungen zu unternehmen, um den Marktzugang in Drittländern zu verbessern, damit EU-Unternehmen ihren weltweiten Marktanteil erhöhen können und die Industrieproduktion in der EU gefördert wird;
7. betont, dass ein fairer Zugang zu Flughafeninfrastruktur und Luftraum für die Betreiber der Geschäftsreiseluftfahrt von großer Bedeutung ist; erinnert daran, dass es dringend notwendig ist, den einheitlichen europäischen Luftraum zu schaffen, um Nutzen für die Umwelt und Effizienzsteigerungen für Betreiber und Passagiere zu erzielen;
8. hebt die zunehmenden Kapazitätsengpässe für Luftraumnutzer auf großen Flughäfen hervor und fordert aus diesem Grund die Kommission und die Mitgliedstaaten eindringlich auf, angemessene Wege zu finden, um die Kapazität von Regional- und

lokalen Flughäfen zu optimieren und zu steigern.

ERGEBNIS DER SCHLUSSABSTIMMUNG IM AUSSCHUSS

Datum der Annahme	4.11.2008
Ergebnis der Schlussabstimmung	+: 41 -: 2 0: 1
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder	Jerzy Buzek, Jorgo Chatzimarkakis, Giles Chichester, Pilar del Castillo Vera, Den Dover, Lena Ek, Nicole Fontaine, Adam Gierek, David Hammerstein, Rebecca Harms, Mary Honeyball, Romana Jordan Cizelj, Pia Elda Locatelli, Eugenijus Maldeikis, Eluned Morgan, Reino Paasilinna, Atanas Papanizov, Aldo Patriciello, Francisca Pleguezuelos Aguilar, Anni Podimata, Miloslav Ransdorf, Vladimír Remek, Herbert Reul, Amalia Sartori, Andres Tarand, Patrizia Toia, Nikolaos Vakalis, Adina-Ioana Vălean, Dominique Vlasto
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter	Pilar Ayuso, Etelka Barsi-Pataky, Ivo Belet, Daniel Caspary, Zdzisław Kazimierz Chmielewski, Juan Fraile Cantón, Neena Gill, Robert Goebbels, Cristina Gutiérrez-Cortines, Gunnar Hökmark, Pierre Pribetich, Esko Seppänen, Silvia-Adriana Țicău, Vladimir Urutchev, Lambert van Nistelrooij